

Leitung von Wort-Gottes-Feiern

Ausbildungskurs

Seit Beginn des Jahres kann nicht mehr in jedem Pfarrbezirk zu allen Sonntagen eine Hl. Messe gefeiert werden. Damit sich die Gläubigen aber vor Ort zum sonntäglichen Gottesdienst versammeln können, besteht die Möglichkeit einer Wort-Gottes-Feier. Für die Leitung solcher Gottesdienste sind eine entsprechende Vorbereitung und die bischöfliche Beauftragung erforderlich. Sie wird für eine bestimmte Zeit ausgesprochen und kann i.d.R. verlängert werden. Sie endet aber mit Vollendung des 75. Lebensjahres.

Persönliche Voraussetzungen sind der Empfang des Firmsakramentes, bei Verheirateten die kirchlich gültige Ehe, Vollendung des 25. Lebensjahres sowie ein Lebenswandel, der dieser Aufgabe entspricht.

Allen, die Freude an einer solchen Aufgabe haben, bieten wir im kommenden Jahr einen Ausbildungskurs in Schwerte an. Der Kurs wird von der **Kath. Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung** Dortmund (kbs) durchgeführt. Er besteht neben einem Informationsabend aus drei Kurseinheiten, die jeweils freitags/samstags stattfinden.

Informationsabend

Mittwoch, 20.01.2016, 19.00 – 20.00 Uhr

Inhalte und Verlauf des Kurses,

Voraussetzungen zur bischöflichen Beauftragung usw.

Kursblock 1

Freitag, 19.02., 17.00 – 20.30 Uhr

Samstag, 20.02., 10.00 – 17.00 Uhr

Kursblock 2

Freitag, 15.04., 17.00 – 20.30 Uhr

Samstag, 16.04., 10.00 – 17.00 Uhr

Kursblock 3

Freitag, 03.06., 17.00 – 20.30 Uhr

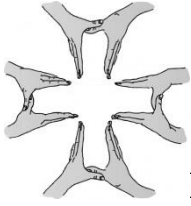
Samstag, 04.06., 10.00 – 17.00 Uhr

Alle Termine finden im Pfarrheim St. Marien, Schwerte, statt.

Der Kurs ist kostenfrei. Entstehende Auslagen trägt die Kirchengemeinde.

Anfragen und Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen

(Tel. 02304 – 1 64 18; st.marien@schwerterkirchen.de)



Bischöfliche Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern

Am 4. Juni haben im Rahmen eines Festgottesdienstes zur Übergabe der Pastoralvereinbarung 15 Damen und Herren die bischöfliche Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern erhalten.

Prälat Thomas Dornseifer, Leiter der Hauptabteilung Pastorale Dienste im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn, händigte die Urkunden an Arndt Büssing, Claudia Büssing, Markus Deppe, Nadine Di Carlo, Angelika Grimm-Störmer, Felizitas Hesse, Harald Hochstein, Martina Jahn, Rainer Kanders, Annette Menke, Silke Passavanti, Andrea Reinecke, Theresa Schwarzkopf, Andrea Zimmermann und Regina Zurnieden aus. Sie alle haben zuvor über einen längeren Zeitraum eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen.

Seit den Tagen der Apostel versammeln sich die Gläubigen am Sonntag zur Feier der Eucharistie, die für sie unverzichtbar ist. Allerdings ist es auch in unserer Pfarrei seit einiger Zeit nicht mehr in jeder Kirche eine Messfeier zum Sonntag möglich. Darum haben seitdem in einigen Pfarrbezirken versuchsweise Wort-Gottes-Feiern stattgefunden, bis eine dauerhafte Lösung gefunden wurde.

Viele Gläubige besuchen gfls. die Hl. Messe in einem anderen Pfarrbezirk. Darin wird der Einheit stiftende Charakter der Eucharistie für die Pfarrei deutlich, der nicht an Grenzen eines Pfarrbezirks Halt machen darf. Jedoch ist nicht allen Gläubigen immer möglich, eine andere Kirche zu erreichen. Sie sollen aber nicht auf verschlossene Kirchentüren stoßen. Gerade mit Blick auf den Sonntag als Tag des Herrn sind verschlossene Türen und leere Kirchen ein fragwürdiges Signal an die Welt.

Nach Überzeugung der Kirche ist Christus, der Herr, auch in seinem Wort gegenwärtig. Darum soll die Gemeinde zu einer sog. „Wort-Gottes-Feier zusammenkommen“, wenn eine Messfeier nicht möglich ist. So werden die Gläubigen den Herrn nicht aus den Augen verlieren, wenn sich die Gemeinde vor Ort als Kirche versammelt, um Gottes Lob zu verkünden.

Diese Form des Gottesdienstes hat ein eigenes Profil und kann bestimmte Elemente besonderes entfalten. So soll der Eindruck vermieden werden, dieser Gottesdienst sei „nur“ der erste Teil der Messe oder eine verkürzte Messform, weil in diesen Feiern kein Kommunionempfang vorgesehen ist.

Die Pfarrbezirke Heilig Geist, St. Antonius, St. Christophorus, St. Monika und St. Petrus regeln, in Fortführung der bisherigen Praxis, eigenständig, wann dort Wort-Gottes-Feiern stattfinden; die Termine entnehmen Sie bitte den einschlägigen Veröffentlichungen.

Wir freuen uns, über die Bereitschaft zur Ausbildung und zur Übernahme dieses anspruchsvollen Dienstes und bitten die Gläubigen, die Beauftragten zu unterstützen. Dazu Dank und Gottes Segen!

Wort-Gottes-Feiern in Westhofen

Am 4. Juni haben im Rahmen eines Festgottesdienstes zur Übergabe der Pastoralvereinbarung 15 Damen und Herren aus unserer Pfarrei die bischöfliche Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern innerhalb unserer Pfarrei aus der Hand von Prälat Thomas Dornseifer, Leiter der Hauptabteilung Pastorale Dienste im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn, erhalten. Aus dem Pfarrbezirk St. Petrus sind **Frau Felicitas Hesse, Frau Andrea Zimmermann** und **Frau Regina Zurnieden** zur Leitung dieser Gottesdienste befugt. Sie haben zuvor über einen längeren Zeitraum eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen.

In unserer Pfarrei ist es seit einiger Zeit nicht mehr möglich, in jeder Kirche eine Messfeier zum Sonntag zu begehen. Viele Gläubige besuchen gffls. die Hl. Messe in einem anderen Pfarrbezirk. Darin wird der Einheit stiftende Charakter der Eucharistie für die Pfarrei und die ganze Kirche deutlich, der nicht an Grenzen eines Pfarrbezirks Halt machen darf. Jedoch ist nicht allen Gläubigen immer möglich, eine andere Kirche zu erreichen. Sie sollen aber nicht auf verschlossene Kirchentüren stoßen. Gerade mit Blick auf den Sonntag als Tag des Herrn sind verschlossene Türen und leere Kirchen ein fragwürdiges Signal an die Welt.

Nach Überzeugung der Kirche ist Christus, der Herr, auch in seinem Wort gegenwärtig. Darum soll die Gemeinde zu einer sog. „Wort-Gottes-Feier zusammenkommen“, wenn eine Messfeier nicht möglich ist. So werden die Gläubigen den Herrn nicht aus den Augen verlieren, wenn sich die Gemeinde vor Ort als Kirche versammelt, um Gottes Lob zu verkünden.

Diese Form des Gottesdienstes hat ein eigenes Profil und kann bestimmte Elemente besonderes entfalten. So soll der Eindruck vermieden werden, dieser Gottesdienst sei „nur“ der erste Teil der Messe oder eine verkürzte Messform, weil in diesen Feiern kein Kommunionempfang vorgesehen ist.

Nach Rücksprache mit den Betroffenen sowie im Liturgiekreis soll beginnend mit dem 28. August i.d.R. an einem der letzten Sonntage im Monat eine Wort-Gottes-Feier in St. Petrus stattfinden.

Wir freuen uns über die Bereitschaft der beauftragten Damen und Herren, diesen Dienst für die Gemeinde zu übernehmen. Wir bitten die Gläubigen, sie auch bei ihrer Aufgabe zu unterstützen und zu begleiten.